

## BVÖ-WERKVERZEICHNIS

(Auszüge mit Bezug zur Mobilitätsberatung im engeren Sinne; lfd. Nrn. aus dem Gesamt-Werkverzeichnis)

### Projekte:

[4] **1985** Kurzberatung zur Platzierung einer Fahrrad-Station am Hauptbahnhof Hannover, im Auftrag des Zweckverbandes Großraum Hannover

[5] **1985** Beratung zum Betriebskonzept einer Fahrrad-Station am Hauptbahnhof Rosenheim, im Rahmen des Modellvorhabens "Fahrradfreundliche Stadt"

[6] **1986** Kurzberatung "Parkierungskonzept und Einzelhandelsinteressen Steinerstrasse", im Auftrag der Anliegergemeinschaft Steinerstraße, Werl (NRW)

[12] **1989/90** Aufbau einer ÖPNV-Beratungsstelle beim Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V., im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, gefördert durch das Umweltbundesamt; Mitarbeit: Heike Wohltmann (Planungsgruppe Vor Ort). Zum Projekt liegt ein Bericht vor: "Das ÖPNV-Beratungsprojekt - Arbeitsbericht und Dokumentation", Bremen 1990

[13] **1989/90** Initiierung und Koordination der Gemeinschaftsaktion "Umweltverbund im Nahverkehr" von an einer umweltorientierten ÖPNV-Förderung interessierten Behörden, Institutionen, Verbänden und Unternehmen, im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes (hierzu auch Veröffentlichung einer Broschüre, siehe unter "Veröffentlichungen" Nr. [21])

[18] **1990** "Standortkonzept und Grundstücks-Recherche zur Platzierung von P+R-Anlagen im Rahmen des ÖPNV-Konzepts

'89", im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG

[21] **1991** Mobilitäts- und Verkehrskonzept für das Veranstaltungszentrum/Diskotheke ASTORIA in Bremen (mit Schwerpunkt auf AST, Discolinie, Kombiticket, Einbindung in ÖPNV-Nachtliniennetz, Fahrgemeinschaftsförderung, Radverkehrsinfrastruktur), im Auftrag des Bauherrn ASTORIA Gastronomie- und Veranstaltungen GmbH

[27] **1991/92** "Möglichkeiten und Grenzen der (Kfz-)Verkehrsdämpfung bei der Entwicklung neuer städtischer Siedlungsgebiete - Grundsätze, Handlungsempfehlungen und modellhafte Fallstudien als Anregung für die Planung", im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

[28] **1991/92** "Möglichkeiten und Grenzen der (Kfz-)Verkehrsdämpfung im Zielverkehr der Stadt Bremen - Ideenskizzen, Abschätzungen, Vorstudien, Anregungen für Untersuchung und Planung", im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

[37] **1993** Verkehrsökologisches Gutachten für die Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Baubehörde der Stadt Delmenhorst

[39] **1993** Konzeption und vorbereitendes Projektmanagement für den Aufbau einer Mobilitätsberatung und eines Carpool-Registers in Bremen in Zusammenarbeit mit interessierten Behörden, Betrieben, Verbänden und Dienstleistungsanbietern, im Auftrag von StadtAuto Bremen GmbH mit finanzieller Unterstützung durch den Senator für Wirt-

schaft, Mittelstand und Technologie Bremen

[40] **1993** Mobilitätsuntersuchung in ausgewählten Bezirks- und Landesgeschäftsstellen der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), im Auftrag der BUNDBundesgeschäftsstelle, Bonn

[41] **1993** Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Tagung: "Mobilitätsberatung als Dienstleistung. USA -Deutschland: Was ist übertragbar" am 6./7. Dez. in Bremen, im Auftrag eines Veranstalterkonsortiums; Erstellung des gleichnamigen Tagungsreaders in der Reihe „Bremer Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 5/94, Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung (Hg.), Bremen 1994

[48] **1994** Potentialuntersuchung und Machbarkeitsstudie für den Weser-Bus (ÖPNV mit schnellen Katamaranen auf der Weser), zusammen mit Hamburg Consult, im Auftrag der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen sowie des Umwelt- und des Wirtschaftssenators der Stadt Bremen

[59] **1995** Erarbeitung einer Broschüre "Mobilitätsplaner" im Rahmen der Aktion "Langsamer ist Gesünder", im Auftrag der Bundesgeschäftsstelle des BUND und der DAK

[60] **1995** Konzept zur verkehrsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Baubehörde der Stadt Delmenhorst

[61] **1995** "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsbetrieben - Neue Kunden und Märkte für den ÖPNV", im Auftrag des Instituts für Landes- und Stadtent-

### Büro für Verkehrsökologie (BVÖ), Bremen

Lahnstr. 96, 28199 Bremen, Kontakt: Klaus Schäfer-Breede

Tel.: 0421 / 59 41-49, Fax: -55, e-mail: [K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de](mailto:K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de), Internet: [www.bvoe-bremen.de](http://www.bvoe-bremen.de)

## BVÖ-WERKVERZEICHNIS

(Auszüge mit Bezug zur Mobilitätsberatung im engeren Sinne; lfd. Nrn. aus dem Gesamt-Werkverzeichnis)

wicklungsforschung des Landes NRW (ILS) (siehe hierzu Veröffentlichung [V 33])

[62] **1995** "Der Weser-Nordsee-Shuttle im Freizeit- und Tourismusverkehr der Unterweserregion - Baustein 1: Maritime Freizeit- und Tourismuspotentiale auf der Weser. Anlass und Chancen für einen neuen Reederei-Verbund? Baustein 2: Die Konzeption des Weser-Nordsee-Shuttles als Kooperationsprojekt der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/ Niedersachsen", im Auftrag der Stadt Bremen, der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen sowie dreier ansässiger Reedereien

[67] **1995/96** "Mobilitätsmanagement in Betrieb und Verwaltung - Dokumentation vorbildlicher Beispiele in Deutschland", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium

[68] **1995/96** "Mobilitätsberatung für Unternehmen - Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum "Betriebsverkehrsplan", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium

[70] **1996** Erarbeitung des Aktionsprogramms "Initiativ 21 - Baustein für eng anerkannte Mobilität zu Letzebuerg", im Auftrag von Mouvement Ecologique, Luxembourg (siehe hierzu Veröffentlichung [V 29])

[71] **1996/97** Konzeption und Durchführung einer Marketingkampagne zur Einführung eines "Schnuppertickets" der DEL-

BUS/VBN bei fünf großen Arbeitgebern in der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Stadt Delmenhorst

[76] **1997** Durchführung einer Veranstaltung "Was tut sich im Berufsverkehr - Lust und Frust mit neuen Ideen in Betrieb und Verwaltung", im Rahmen der stadttökologischen Tage Bremen, im Juni 1997

[81] **1997** Projektmoderation und Planungsunterstützung zur Umsetzung des Konzepts zur funktionalen und städtebaulich integrierten Sicherung der Fußgängerzone im Seebad Warnemünde; Ressortabstimmung, Anwohnerversammlungen, Beirats-sitzungen, Konzept und Prospekt "**Fumis** Fußgängerzone mit Sicherheit" (Anschlußprojekt von [66])

[83] **1995/98** Wissenschaftliche Begleitung und Erstellung eines Handbuchs für Konzeption, Serviceangebote und Marketing der berufsverkehrsbezogenen Mobilitätsberatung im Rahmen des EU-Pilotprojekts "Mobilitätsverbund - Service für Arbeitnehmerverkehr (*move*)", gefördert aus Mitteln des LIFE-Umweltschutzprogramms der Europäischen Union - GD XI; Veröffentlichung zweisprachig in 4 Bänden sowie auf CD-ROM und als Internet-Seite (<http://www.move-bremen.org>)

[84] Ländervergleichsstudie (5 europäische Länder plus Californien, USA) zu Rahmenbedingungen des berufsverkehrsbezogenen Mobilitätsmanagements (als Ergänzungsbaustein zum Projekt "*move*" [83])

[85] **1998** Entwicklung eines neuen privatwirtschaftlichen Dienstleistungskonzepts "FahrgemeinschaftsService", einer

Software für die überbetriebliche Fahrgemeinschaftsvermittlung und -verwaltung sowie einer Marketingkampagne für die neue Dienstleistung, in Zusammenarbeit mit StadtAuto Bremen, RavenworkS (Software), vierplus Atelier für Öffentlichkeitsarbeit (Werbematerial) und Taxiruf Bremen, entwickelt aus dem Projekt "*move*" [83], gefördert durch den Senator für Bau und Umwelt sowie mit Unterstützung der Handelskammer

[87] **1999** Internationale Ländervergleichsstudie in 8 europäischen Ländern zu den Rahmenbedingungen des Einsatzes alternativer Energien im Verkehrsbereich: "Horizontal Issue: Evaluation of National Incentives and Barriers effecting an environmentally friendly Mobility", im Rahmen des EU-Thermie-Projektes ZEUS

[88] **1999** Fahrgastbefragungen zum Typenvergleich von Dynamischen Fahrplananzeigen, Nutzertests für Touch-Screen-Terminals, Dynamische Anzeigen an Haltestellen und P+R-Plätzen sowie Internet-Info-Systeme, im Rahmen des euro-regionalen EU-Projekts VIKING, im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG

[90] **1999** Verkehrskonzept und Abschätzung der verkehrlichen Effekte für den Neubau des Rhodariums Bremen (Gewächshäuser, Veranstaltungszentrum, Gastronomie), im Auftrag des Bremer Bau Betriebs und des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[92] **1998/99** Verkehrskonzept für die Industriezonen Wolser, Schelek I+II, Riedgen und Dudelange-Süd der Gemeinden Bettembourg und Dudelage in Lu-

### Büro für Verkehrsökologie (BVÖ), Bremen

Lahnstr. 96, 28199 Bremen, Kontakt: Klaus Schäfer-Breede

Tel.: 0421 / 59 41-49, Fax: -55, e-mail: [K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de](mailto:K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de), Internet: [www.bvoe-bremen.de](http://www.bvoe-bremen.de)

## BVÖ-WERKVERZEICHNIS

(Auszüge mit Bezug zur Mobilitätsberatung im engeren Sinne; lfd. Nrn. aus dem Gesamt-Werkverzeichnis)

xembourg, Modell-Baustein zur Umsetzung der "Initiative21" (Fortsetzung von [70])

[97] **1999/2000** Ergänzende Berechnungen von Szenarien zum Verkehrsaufkommen und zum Parkplatzbedarf im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept für das Rhodarium Bremen, (Fortsetzung von [90]), im Auftrag des Bremer Bau Betriebs und des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[101] **2000** Beratung der Stadt Oslo zum betrieblichen Mobilitätsmanagement (Green Commuter Plans"), im Auftrag der Stadt Oslo

[102] **1999/2001** Bearbeitung von zwei Teilprojekten im Rahmen des EU Interreg-Projekts TARGET zur Übertragbarkeit der Carpool Ridematching Software (vgl. [85]) auf andere Regionen und andere Zielgruppen sowie zur Öffnung des Service-Zugangs für das allgemeine Publikum (über Internet), in Zusammenarbeit mit dem Senator für Bau und Umwelt Bremen sowie RavenworkS, Bremen; Bericht ", Bericht siehe unter Veröffentlichungen [44]

[107] **2000/01** "Pilotstudie Mobilstation - Public Mobil Station (PMS)", Vorbereitung eines Modellversuchs in der Stadt Bremen (Rechtsgutachten, Anforderungen, Funktionskonzept, Designstudie und Bewertung geeigneter Standorte, im Rahmen des euro-regionalen Projekts VIKING, Phase 4 (2000/01), Bericht A41.3(2), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[109] **2000/01** Workshop / Moderation zum Verkehrskonzept Vegesack, Vorbereitung, Durch-

führung und Auswertung einer gemeinsamen Ausschußsitzung mit Vertretern der örtlichen Straßeninitiativen am 10. Januar 2001 im Ortsamt Vegesack, Auswertungsbericht vom Februar 2001, im Auftrag des Orsamtes Bremen Vegesack

[111] **2001** Basisdaten zum Besucherverkehr des Rhododendron Parks Bremen, Sekundäranalyse als Vorbereitung für geplante Befragungen im Zusammenhang mit der Einführung von Maßnahmen zur verbesserten Besucherinformation und zum Mobilitätsmanagement, (Mid-term report / Implementation Progress and Monitoring and Evaluation - Cluster Site Development / Bremen Rhodarium / Rhododendron-Park), im Rahmen des EU-Projektes MOST, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[112] **2001/04** Initiierung und Vorbereitung des Projekts ENJOY "Environmental Joint Venture for a better Mobility in the City of Riga (Latvia)", in Zusammenarbeit mit der West-Ost-Transfer-Agentur WOTA Bremen, gefördert von der Bremer Innovations Agentur BIA

[113] **2002** Expertise zu den Möglichkeiten der Busbeschleunigung im vorhandenen Straßenquerschnitt der Osterholzer Heerstrasse, Bremen, im Auftrag der Fraktion B90/Die GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft

[114] **2002** Besucherbefragung im Rhododendron Park Bremen, Nachher- Befragung zur Wirkungsanalyse von Umsetzungsmaßnahmen, im Rahmen des EU-Projektes MOST (Fortsetzung von [111])

[117] **2001/02** Zweite Projektstufe zum Pilotvorhaben "Public Mobility Station" (PMS): Verkehrsbeobachtungen an ausgewählten Standorten, Kontaktabklärung mit Kooperationspartnern, Technisches Design, Initiierung einer Bauvoranfrage, Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, Rechtliches Konzept (Fortsetzung von Projekt [107], VIKING Phase MIP2001)

[125] **2002/03** Dritte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Public Mobility Station" (PMS): Öffentlichkeitsarbeit, Bauanfrage, Design und Logo, Produktauswahl für Info-Terminals, Softwareentwicklung, Kooperationskonzept (Fortsetzung von Projekt [107] und [117], VIKING Phase MIP2002)

[128] **2003** Erstellung des Aktionskoffers zur Klima-Bündnis Kampagne für mehr Nachhaltigkeit und Effizienz durch Mobilitätsmanagement in privaten und kommunalen Unternehmen "Clever mobil und Fit zur Arbeit", gefördert vom Umweltbundesamt, im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V. (3 Handlungs- und Aktionsleitfäden, Checklisten, diverse Flyer und Plakate, CD-ROM mit Umwelt-Kosten-Rechner Programm)

[129] **2003** Rundreise mit Vorträgen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität (16.-22. Sep. 2003) in München, Mainz und Stuttgart, im Auftrag des ACE Auto Club Europa e.V.

[130] **2003** Durchführung von 10 Initial-Unternehmensberatungen für Betriebe und Verwaltungen als "Relevanzprüfung zum Mobilitätsmanagement"

## BVÖ-WERKVERZEICHNIS

(Auszüge mit Bezug zur Mobilitätsberatung im engeren Sinne; lfd. Nrn. aus dem Gesamt-Werkverzeichnis)

im Rahmen der Aktion "Clever Mobil und Fit zur Arbeit", im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima, mit finanzieller Förderung des Umweltbundesamtes (auf Basis der im Rahmen von Projekt [128] erstellten Materialien)

[131] **2002/2005** Wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Förderprogramm "Bremer Offensive - Das Erdgasfahrzeug", Vorher-, Zwischen und Nachheruntersuchungen (Befragung von potentiellen Käufergruppen, Autohandel, gewerblichen Flottenbetreibern, Nutzern der geförderten Erdgasfahrzeuge, Tankprotokollierung der geförderten Fahrzeugflotte, Auswertung hinsichtlich Energieverbrauch und Emissionen; Projektmonitoring), im Auftrag der Bremer Energie-Konsens GmbH

[137] **2003/04** Vierte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Public Mobility Station" (PMS): Evaluation und fachliche Begleitung des Pilotbetriebs an zwei Standorten, (Fortsetzung von Projekt [107], [117] und [125], VIKING Phase MIP2003)

[138] Spezifizierung umfassender Verkehrsinformationsdienste für Bremen (Internetauftritte des ASV und der VMZ sowie Verkehrsportal Bremen), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING (Fortsetzung und Erweiterung von Projekt [122], VIKING Phase MIP2003)

[143] **2004** Erstellung eines Mustervortrags "Clever Pendeln - Mobilitätsmanagement in Betrieben und Verwaltungen" als Schulungsmittel für ACE- und DGB-Betriebsrätearbeit (im

PowerPoint-Format) einschließlich Materialiensammlung, im Auftrag des ACE des DGB, Dezember 2004

[153] **2005** Mobilitätsberatung für die Reederei "TransOcean Tours" in Bremen, finanziert vom Bremer Senator für Bau, Umwelt und Verkehr als Sonderpreis eines Mobilitätswettbewerbs für Unternehmen im Sommer 2004

[158] **2005/06** Sechste Projektstufe zum Pilotvorhaben "Mobil Punkte" (Public Mobility Station/PMS): Planung/Vorbereitung neuer Standorte, Erstellung eines Handlungsleitfadens für die routinemäßige Umsetzung (Fortsetzung von Projekt [107], [117], [125], [137] und [149], VIKING Phase MIP2005)

[161] **2006** Beteiligung an der Jury zum European Mobility Award in Brüssel, im Rahmen des EU-Projektes EUROCITIES, (Hinrich Kählert)

[162] **2006** Mitarbeit an der Peer Review im Rahmen des EU-Projektes BUSTRIP, Schwerpunkt Kaunas (Litauen), (Hinrich Kählert)

[181] **seit 2008** Aufbau und Koordination eines Netzwerks zum Mobilitätsmanagement in der Region Bremen im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin

### Mobilitätsbezogene Unternehmensberatungen u.a.:

- Kraft-Jacobs-Suchard, Bremen
- Brauerei Becks & Co., Bremen
- DAK Bundesgeschäftsstelle
- SAP AG, Walldorf
- Stadtverwaltung Worms
- INA-Schaeffler KG, Herzogenaurach
- Deutscher Wetterdienst, Offenbach
- Klinikum Offenbach
- Rotes Kreuz-Krankenhaus, Bremen
- Reederei TransOcean Tours, Bremen
- Universität Bremen
- Flughafen München GmbH

## BVÖ-VERÖFFENTLICHUNGEN

(Auszüge mit Bezug zur Mobilitätsberatung im engeren Sinne; lfd. Nrn. aus dem Gesamt-Werkverzeichnis)

### Ausgewählte Bücher/Aufsätze/Vortragsveröffentlichungen (ohne Projektberichte):

[5] K. Schäfer-Breede, J. Hucke, P. Luther u.a., "Studie zur Untersuchung der Möglichkeiten für die Einführung von Benutzervorteilen für Betreiber lärmarmen Nutzfahrzeuge im Zusammenhang mit örtlichen und zeitlichen Fahrbeschränkungen", Untersuchung auf der Basis empirischer Erhebungen bei 1.500 Betrieben u. Nutzfahrzeugbetreibern, Haushaltsbefragungen und Verkehrserhebungen in drei Städten, im Auftrag des Umweltbundesamtes, Institut für Stadtforschung und Infrastrukturpolitik Berlin - Selbstverlag, Berlin 1983

[20] K. Schäfer-Breede, "Das ÖPNV-Beratungsprojekt - Aufbau, Einblicke in die Beispielsammlung, Thesen zum Grundverständnis, Projektbeirat", Vortrag auf dem SRL-Kongreß "Umweltorientiertes Verkehrsverhalten - Ansätze zur Förderung der ÖPNV-Nutzung" am 19./20. Okt. 1989 in Karlsruhe, veröffentlicht in: Tagungsband, SRL-Schriftenreihe Heft Nr. 29, Bochum 1990

[21] K. Schäfer-Breede, H. Wohltmann, "Verantwortung übernehmen - Umsteigen fördern. Verwaltung und Betriebe, Handel, Veranstalter, Hotels und Restaurants bieten Anreize für die Benutzung von Bus und Bahn. Hinweise und Beispielsammlung", Gemeinschaftsaktion Umweltverbund im Nahverkehr (Hg.), unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes, Bonn 1990

[22] K. Schäfer-Breede, J.-Schwarz, "Verkehr und Transport

- Handlungsmöglichkeiten der Umweltberatung in Betrieb und Verwaltung", Lehrinheit für die Umweltberaterausbildung an der Universität Bielefeld (WSU), Bielefeld 1991

[23] K. Schäfer-Breede, "Ideen für einen umweltfreundlichen Stadtverkehr - Praktizierte und neue Vorschläge zur Stärkung des Umweltverbundes durch Kooperation", Beitrag zum Kasseler Verkehrsforum, Kassel 1993

[25] K. Schäfer-Breede, Das Projekt "Mobilitätsberatung in Bremen (Schwerpunkt Berufsverkehr)", in: Reader zur Tagung "Mobilitätsberatung als Dienstleistung", Bremen 1994

[27] K. Schäfer-Breede, "Commuters Transportation Services (CTS) in Los Angeles: Was ist übertragbar auf europäische Verhältnisse?"; in: Reader zur Tagung 'Mobilität und Gesellschaft - Wege zur Bewußtseinsbildung und neue Dienstleistungen', im Rahmen des THERMIE Programms der Europäischen Union, Fachinformationszentrum Karlsruhe (Hg.) 1995

[29] K. Schäfer-Breede u.a., "Mèi mobil mat mander Automobil - 21 Virschlèi fir eng aner Mobilitéit", Mouvement Ecologique/Friends of the Earth Luxembourg (Hg.), redaktionell erweiterte Boshüre auf Basis des Konzepts "Initiativ 21 - Bausteng fir eng aner Mobilitéit" (Projekt [70]), Luxembourg 1997

[30] K. Schäfer-Breede, Mobilitätsberatung für Unternehmen - Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum "Betriebsverkehrsplan", Vortrag auf dem difu-Seminar "Mobilitätsleitbilder und Verkehrsverhal-

ten: Potentiale und Beispiele für zielgruppenorientierte Kommunikations- und Vermittlungsstrategien" am 27./28. Nov. 1997 im Deutschen Institut für Urbanistik (difu) Berlin, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader in der Reihe "Stadtökologie - Wissenschaft und Praxis im Dialog", Seminar-Dokumentation "Forum Stadtökologie" Nr. 7, Berlin 1997

[33] K. Schäfer-Breede, U. Kinder, "Aufbau eines Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", in: "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", Schriftenreihe des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW, Heft 107, Dortmund 1998

[34] K. Schäfer-Breede, "Das move-Projekt Bremen - Ergebnisse und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung", Vortrag auf der internationalen Konferenz "Perspektiven des betrieblichen Mobilitätsmanagements" am 6./7.1998 in Berlin, veranstaltet von S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung, Tagungsreader, Berlin 1998

[35] K. Schäfer-Breede, C. Riebl, CD-ROM: "move - Service für Arbeitnehmerverkehr: Ergebnisse eines Pilotprojektes und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung" (zweisprachig, mit Demo-Software, Berichten, Materialien, Dia-Shows), herausgegeben vom Umweltsenator Bremen 1998 (Abschlußbericht liegt auch 5-bändig in Loseblattordnern vor)

[36] K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsmanagement in Unternehmen - Marktstudie, erfolgreiche Beispiele, FahrgemeinschaftsService", Vortrag auf der Tagung

### Büro für Verkehrsökologie (BVÖ), Bremen

Lahnstr. 96, 28199 Bremen, Kontakt: Klaus Schäfer-Breede

Tel.: 0421 / 59 41-49, Fax: -55, e-mail: [K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de](mailto:K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de), Internet: [www.bvoe-bremen.de](http://www.bvoe-bremen.de)

## BVÖ-VERÖFFENTLICHUNGEN

(Auszüge mit Bezug zur Mobilitätsberatung im engeren Sinne; lfd. Nrn. aus dem Gesamt-Werkverzeichnis)

"Intelligente Mobilität - ein Baustein zur lokalen Agenda 21 zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung, Praxiserfahrungen und Umsetzungsbeispiele", am 4./5. Nov. 1998 im Hause der Karlsruher Verkehrsbetriebe, veranstaltet von der Weiterbildungs-Akademie Weilheim WAW und der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Ba-Wü, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader, 1998

[37] K. Schäfer-Breede, "Carpool Ridematching Service - a modern Fullservice with 'Guaranteed Mobility' and an industrywide Approach", Vortrag auf der ECOMM '99 am 23 April 1999 in Münster, veröffentlicht in: Tagungsreader "Schnittstellen im Mobilitätsmanagement - neue Kooperationsformen, Techniken, Lösungen", StadtMünster / Europäische Kommission (Hg.); Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund 2000

[38] K. Schäfer-Breede, Kapitel 5.8.2 "Personen-Verkehrsplanung im Rahmen des Umweltcontrolling" im "Praxishandbuch Umweltschutz Management - Methoden, Werkzeuge, Lösungsbeispiele, Umsetzungshilfen", H.-P. Wruk, H. Ellringmann (Hg.), Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst, Ergänzungslieferung Dezember 1999 zum Loseblattwerk, Köln, Grundwerk 1998

[42] K. Schäfer-Breede, "Grundrecht auf freies Parken beim Betrieb? Alternativen zum Parkplatzprivileg", Beitrag zum Symposium "Neue Wege" am 5. Juni 2001 bei der Lufthansa Technik AG in Hamburg (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[43] K. Schäfer-Breede, "Was leistet ein Betriebsverkehrsplan - Mobilitätsberatung für Unternehmen", Beitrag auf dem BMU/UBA-Workshop "Verkehraspekte im Umweltmanagement - betriebliche Erfassung verkehrsbedingter Umwelteinwirkungen" am 23. März 2001 im Umweltbundesamt Berlin, (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[44] K. Schäfer-Breede, "Verkehr im betrieblichen Umweltmanagement", Beitrag zum B.A.U.M.-Erfahrungsaustauschtreffen "Ansätze und Beispiele umweltorientierter Verkehrsabwicklung in Unternehmen" am 11. September 2001 in der Stadtparkasse Hannover (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[45] K. Schäfer-Breede, "Carpool Ridematching Service, Bremen - Report on experiences in marketing and transformation from a Full-Service-Package for companies to an open Internet based service", in TARGET Final Report, Leeds and Bremen, September 2001

[47] K. Schäfer-Breede, "Der Betriebsverkehrsplan - Neue Akzente durch betriebliches Mobilitätsmanagement", Vortrag in Rendsburg (Klima-Bündnis 5.2.2003), Dortmund (ILS 24.06.2003), Köln (BGW 28.06.2003), München (DGB, ACE 16.09.2003), Mainz (ACE/Rathaus 17.09.2003), Stuttgart (Haus der Wirtschaft 18.09.2003), Göttingen (BUND/Neues Rathaus), Remscheid (Umweltamt/Rathaus 27.11.2003), Veröffentlichung im Rahmen der jeweiligen Tagungsdokumentationen (CD, Internet, Hard-Copy)

[50] K. Schäfer-Breede u. H. Kählert, "Clever Pendeln - Mobilitätsmanagement in Betrieben und Verwaltungen", Mustervortrag für ACE- und DGB-Betriebsräteschulungen im PowerPoint-Format einschl. Materialiensammlung, im Auftrag des ACE des DGB, Dezember 2004

[51] K. Schäfer-Breede, "Public Mobility Station (PMS) - a new element of Mobility management", Vortrag auf dem Internationalen ITS-Kongress "ITS at the Crossroads of European Transport", 1.-3. Juni 2005 in Hannover

### Spezielle Veröffentlichungen auf CD-ROM:

- *move* - Service für Arbeitnehmerverkehr, Bremen 1998
- *Umwelt-Kosten-Rechner*, Programm zur Berechnung von Kosten und Umwelteffekten des Autoverkehrs speziell für den Einsatz in Betrieben, basierend auf einem im Rahmen eines EU-Projektes in Irland entwickelten Programms, umgearbeitet für Deutsche Verhältnisse und in Deutsche Sprache, Bremen 2003

### Internet-Seiten:

- [www.verkehrsinfo-nord.de](http://www.verkehrsinfo-nord.de)
- [www.travel-and-transport.com](http://www.travel-and-transport.com)
- [www.mobilpunkt.info](http://www.mobilpunkt.info)
- [www.move-bremen.org](http://www.move-bremen.org)

unvollendet: Carpool-Server:

[www.ravenworks.de/fgo/fgo.html](http://www.ravenworks.de/fgo/fgo.html)

### Büro für Verkehrsökologie (BVÖ), Bremen

Lahnstr. 96, 28199 Bremen, Kontakt: Klaus Schäfer-Breede

Tel.: 0421 / 59 41-49, Fax: -55, e-mail: [K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de](mailto:K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de), Internet: [www.bvoe-bremen.de](http://www.bvoe-bremen.de)